


Inhalt 1/2021

- 1 Editorial
- Annabelle Starck, Heinz Weiß**
3 Scham und Schuld in der psychoanalytischen Theorieentwicklung – ihre Rolle beim Zwang
- Cord Benecke, Miriam Henkel**
18 Scham, Schuld und Psychopathologie
- Mathias Hirsch**
33 Schuld des Täters – Schuldgefühl des Opfers. Zur Psychodynamik des traumatischen Schuldgefühls
- Werner Köpp, Gabriele Kehr**
47 Über-Ich-Pathologie bei Narzisstischen Persönlichkeitsstörungen (NPS). Zur Bedeutung von Schuld- und Schamerleben
- Maya Krischer, Martina Drust**
64 Scham und Schuld in der Behandlung von Jugendlichen mit Borderline-Persönlichkeitsorganisation
- 76 Mitteilungen der Gesellschaft (GePs)
- 78 Termine

Umschlagabbildung

 Lucas Cranach d. Ä. (1472–1553),
Die Kreuzigung Christi, 1506–1520,
Öl auf Holz. National Gallery of Denmark
(Statens Museum for Kunst), Kopenhagen
© akg images

Schuld und Scham sind Regulatoren unseres Verhaltens für unser soziales Miteinander. Sie sind unmittelbarer Ausdruck der Arbeitsweise unseres Gehirns. Vereinfacht dargestellt besteht seine Antwort auf Außenreize darin, dass es Handlungsimpulse setzt, die bei Bedarf gehemmt werden können – durch den Einsatz des Verstandes oder eben auch unbewusst durch unangenehme Begleitgefühle wie Scham und Schuld. Voraussetzung dafür ist, dass solche Hemmungen gelernt worden sind. Im Fall von Schuld und Scham dürfte es sich allerdings um teilweise angeborene Muster handeln – denn auch unser Haustfreund, der Hund, besitzt sie –, die von unserem Lernen in der Kultur und in unseren Erfahrungen mit anderen Menschen modelliert werden.

Eindrucksvolle Beispiele für die kulturelle Ausgestaltung von Schuld und Scham sind die Religionen, die durch Schuld und Scham ihre Macht auf unser Denken und Handeln ausüben. Der gekreuzigte Christus nimmt unsere Schuld auf sich und zwingt uns durch das Mitleid mit ihm in die Unterwerfung unter die in seinem Namen verfassten Regeln. Die religiös geprägte Kunst vom Mittelalter bis zum Barock erweist sich aus dieser Perspektive als machtvolle Propaganda.